

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 68 (1995)

Heft: 8

Vorwort: Drücken wir die Daumen

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

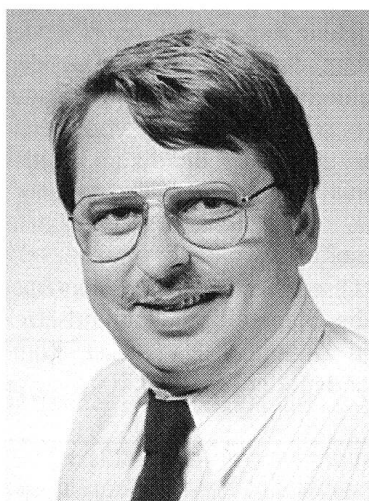
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drücken wir die Daumen

Missverständnisse können durch klärende Gespräche aus der Welt geschaffen werden. So geschehen, als ein Adj Uof und Instruktor in den Fourierschulen mich fragte, wie lange ich noch gedenke, die Leitung der Redaktion von «Der Fourier» auszuüben. Dabei ging es ihm in erster Linie um seine berufliche Zukunft, nachdem gerade unsere Zeitschrift etwas gegen die Tätigkeit des Berufsmilitärs habe.



Dem ist nicht so! Alle, die unsere Berichterstattungen und Kommentare aufmerksam verfolgen, wissen genau: Mit der Armee reform '95 müssen sich noch intensiver sowohl das militärische wie das zivile Know-how verbinden lassen. Dieses Miteinander hat sich in all den Jahren bestens bewährt und unserer Armee den heutigen beachtlichen Stellenwert verliehen. Besonders davon profitiert hat bisher auch der Hellgrüne Dienst.

Es liegt nicht in unserer Kompetenz, einzelne persönliche Attacken auszutragen. Sondern gemeinsam ist dafür zu sorgen, dass gerade der bisherige Berufs- und Milizcharakter weitergeführt und sogar gefördert wird. Es wäre doch abwäglich, plötzlich einzelne Personen qualifizieren zu wollen. Das ist Sache der verantwortlichen Offiziere. Und schliesslich geht's bei diesem Thema nicht nur um personelle Fragen und Zusammensetzungen, sondern ebenso um die künftige Gestaltung der ausserdienstlichen Tätigkeit!

Es liegt doch auf der Hand, dass wir als verantwortungsbewusste Bürger eine gut funktionierende Landesverteidigung befürworten.

Andererseits schlägt unser Herz am kommenden 25. August für alle jene militärischen Berufsleute, die unter dem persönlichen Druck der neuen Gruppenstruktur «EMD '95» stehen. Der vorgesehene Personalabbau in der Verwaltung von 20 Prozent ist ein hartes Los für jeden einzelnen Direktbetroffenen – aber auch für uns, die beste Erfahrungen zwischen zivilen und militärischen Angehörigen der Armee pflegen durften (und hoffentlich weiterhin dürfen).

Drücken wir also allen militärischen Personen die Daumen, dass es uns weiterhin gemeinsam gegönnt bleibt, trotz Reformgedanken Bewährtes weiterzuführen. Schliesslich: Die Logistik bleibt ein Hauptpfeiler einer jeden Armee!

Meinrad A. Schuler

HEUTE

Ohne praxisbezogenen Truppenhaushalt?

Personelle Restriktionen führen dazu, dass auch die Ausbildung der Fouriere darunter leiden. Seit diesem Jahr wird in den Fourierschulen kein eigener Schul-Truppenhaushalt mehr geführt.

Mehr darüber lesen Sie ab Seite 5

«Die Napoleone der Suppentöpfe»...

... genossen erstmals Gastrecht in Solothurn, wo die ersten Fouriere der «Armee '95» brevetiert wurden. Unsern Bericht dazu finden Sie ab Seite 6

Rubriken

Armee '95	2
Für Sie gelesen	4
Im Blickpunkt	5
Die hellgrüne Reportage	6
Impressum	8
Hintergrund	9
In Kürze	11
«Der Fourier»-Leser schreiben	12
Marktplatz	12
Termine	13
Personen	13
Literatur	15
Alltag	15
Blick in den Kochtopf	16
Aus dem Zentralvorstand	17
Medium	18
Hellgrüner	
Wettkampftag 1995	20
OKK-Informationen	22
Hellgrüner Sport	22
Einkaufsführer	24
Sektionsnachrichten	26
SFV und Sektionen	34